#WeAreSPIE: Im Gespräch mit Carlo Ferrera

Unsere Mitarbeitenden im Fokus

Wir als SPIE sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auf das, was sie täglich leisten. In unserem Format „#WeAreSPIE: unsere Mitarbeitenden im Fokus" stellen wir die Persönlichkeiten, die Geschichten, die Technikbegeisterung, die Fähigkeiten und Expertisen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Mittelpunkt.
Heute sprechen wir mit Carlo Ferrera, Bauleiter im Geschäftsbereich Building Technology & Automation von SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Der Geschäftsbereich Building Technology & Automation erbringt vielfältige Leistungen in den Bereichen Elektrik, Mechanik und Automatisierung. Carlo Ferrera, welche Aufgaben übernehmen Sie als Bauleiter im Bereich der elektrotechnischen Dienstleistungen?

Als Bauleiter betreue ich diverse Baustellen und hier wiederum Neuinstallationen sowie Umbauten. Dabei bin ich zusammen mit dem Projektleiter für die Realisierung der jeweiligen Projekte verantwortlich. Zu meinen Aufgaben gehört die Koordination von Material und Mitarbeitenden, die Kommunikation mit den Kunden und die Bearbeitung der Aufmaße sowie die Erfassung der Arbeitsstunden meines Teams.
Momentan begleite ich zwei Baustellen, die FESTO in St. Ingbert, in der ein Team von vier Kollegen tätig ist, und die SHG Kliniken in Völklingen, wo wir insgesamt zu siebt sind. Auf der FESTO konzentriere ich mich vor allem auf alltägliche Serviceleistungen und kleinere Installationen. In Völklingen bauen wir hingegen eine komplett neue Klinik für die Intensivmedizin auf und installieren dort die gesamte Elektrotechnik.

Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von SPIE koordiniere ich auf den Baustellen oft auch Subunternehmer, mit denen wir zusammenarbeiten. Das können z. B. andere Gewerke sein, mit denen wir kooperieren, um die Installation ordnungsgemäß ausführen zu können, vom Bodenleger über den Trockenbauer bis hin zum Heizungsinstallateur. Wenn da die Schnittstellen nicht gut abgestimmt sind, ist am Schluss die Wand zu, ohne dass das benötigte Kabel drinnen ist.

Gibt es besondere Projekte, an denen Sie gerade arbeiten?

Krankenhäuser wie das Gebäude für die SHG Kliniken sind immer besondere Projekte, weil die benötigte Elektrotechnik eine andere Installationsdichte und -qualität erfordert als andere Gebäude und die Arbeiten meist im laufenden Klinikbetrieb stattfinden. Dabei müssen in einer festgelegten Bauzeit komplexe Installationen koordiniert und abgearbeitet werden. Im Gebäude der SHG verbauen wir z.B. eine intelligente Beleuchtung, mit KNX-System-Technik, um flexibler zu sein. Auch sicherheitstechnisch ist das IT-Netz dieses intensivmedizinischen Gebäudes sehr komplex. Beispielsweise darf sich der Strom bei Spannungsfehlern nicht sofort abschalten, also nicht beim ersten Auftreten des Fehlers, da ja daran lebenserhaltende Geräte angeschlossen sind. Hierfür müssen wir geeignete Lösungen finden und einbauen. Zu meinen Aufgaben im Rahmen meiner Bauleitertätigkeit bei den SHG Kliniken gehört daher auch der regelmäßige Besuch von Baubesprechungen vor Ort, wobei mich hier mein Kollege unterstützt.

Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?

Ich mag die Abwechslung. Meine Arbeit besteht nicht nur aus Bürotätigkeit, sondern ich bin auch auf der Baustelle, kläre dort Herausforderungen und behandle Probleme – dabei bin ich in erster Linie für die Nähe zu meinem Team sowie zu unseren Kunden dankbar. Das gefällt mir. Ich habe das Glück, dass ich mit einer gewissen Ruhe an Probleme herangehe und gleichzeitig eine gute logische Denkweise habe. Damit passt der Job, den ich ausübe, in allen Facetten hervorragend zu mir.

Welche Stationen haben Sie auf dem Weg zu ihrer jetzigen Position bei SPIE durchlaufen und warum war und ist SPIE für Sie als Arbeitgeber interessant?

Ich bin ausgebildeter Elektroinstallateur und habe nach zehn Jahren Tätigkeit als Elektroinstallateur die Meisterprüfung abgelegt. Seither bin ich in der Bauleitung tätig. Das ist für mich perfekt. An der Technik mag ich nämlich, dass sie sich immer weiterentwickelt und man nicht immer das Gleiche macht. Für SPIE habe ich mich entschieden, weil das Unternehmen sehr vielfältig ist und eine entsprechende Finanzkraft hat. Das gibt mir persönlich sehr viel Sicherheit und Stabilität. Darüber hinaus habe ich hier die Möglichkeit, genau die spannenden Projekte zu leiten, die ich gerne mag. In einer kleineren Firma wäre das so oft nicht machbar.

Was waren Ihre persönlichen Highlights bei SPIE?

Sehr interessant war ein Seminar zur Mitarbeiterführung, das Bauleiter bei SPIE durchlaufen können. In meinem Seminar waren wir ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen. Wir haben erklärt bekommen, wie man Mitarbeitergespräche führt und Probleme behutsam löst. Und wir haben auch gelernt, wie man jemanden etwa auf eine persönliche Herausforderung anspricht, damit sich jeder im Team gut betreut fühlt und ein gutes Betriebsklima herrscht. Ich bin vorher ganz anders an Dinge herangegangen und wurde bei diesem Seminar gut sensibilisiert. Das hat mir im Nachhinein enorm geholfen. Daher bin ich sehr dankbar, dass SPIE in die Weiterbildung und Förderung seiner Mitarbeitenden investiert und ich diese Entwicklungsmaßnahmen zur Förderung meiner beruflichen, aber auch persönlichen Entwicklung ermöglicht bekomme.

Was sind Ihre beruflichen Ziele?

Ich möchte große Baustellen leiten, je größer, desto besser – diese Herausforderung motiviert mich. Die Elektrotechnik ist meist komplexer und man lernt mit jedem Projekt dazu. Neue Technologien und Lösungen finden häufiger Akzeptanz, sodass sich nicht nur wir als Team weiterentwickeln können, sondern auch unsere Dienstleistungen dem Kunden gegenüber. Auch die Größe der Teams und damit die Koordination von vielen verschiedenen Persönlichkeiten reizt mich. Oft leite ich dann 20 Personen inklusive Subunternehmer und das ist sehr spannend.

Warum sollte jemand, Ihrer Meinung nach, eine Karriere bei SPIE anstreben?

SPIE ist ein gutes Team. Wir sind breit gefächert, was unser Leistungsspektrum angeht. Man kann daher viele verschiedene technische Bereiche kennenlernen. Automatisierung? Robotik? Energieinfrastrukturen? Facility Management? Komplexe Elektroinstallationen? Alles und noch viel mehr ist möglich, und gute Aufstiegschancen gibt es bei SPIE auch. Wer Kompetenz und Engagement zeigt, hat die Chance, wirklich viel zu erreichen. Aufgrund der Größe, der Vielseitigkeit und der guten Auslastung ist SPIE als Unternehmen auch noch sehr stabil. Wer hier arbeitet, kann sich also sicher fühlen, und das gibt einem ein gutes Gefühl. Ich bin stolz, ein Teil von SPIE zu sein!